
Audi Revolut F1 Team startet mit erfolgreichem „Fire-up“ in die Saison 2026

- › Wichtiger Meilenstein erreicht: Audi Power Unit zum ersten Mal im Chassis für 2026 zum Leben erweckt
 - › Erfolgreiches Abstarten ist das Ergebnis jahrelanger Entwicklung und der engen Zusammenarbeit zwischen den Standorten des Teams in Neuburg, Hinwil und Bicester
 - › Neuer Content Hub des Audi Revolut F1 Teams bietet exklusive Team-Inhalte; Medien können sich registrieren, um zukünftige Veröffentlichungen zu erhalten
-

Ingolstadt/Hinwil, 7. Januar 2026 – Das Audi Revolut F1 Team hat den ersten Abstart seines Rennwagens für die Saison 2026 erfolgreich abgeschlossen – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in die FIA-Formel-1-Weltmeisterschaft. Das erste Anlassen der Audi Power Unit im Chassis fand am 19. Dezember 2025 in Hinwil statt und steht für den Übergang des Projekts von der Konstruktion zur dynamischen Realität.

Der sogenannte „Fire-up“ ist ein grundlegender Meilenstein in jedem Formel-1-Programm, der die jahrelange Entwicklungsarbeit validiert und die erfolgreiche Integration der Kernkomponenten bestätigt. Für das Audi F1-Projekt ist das Event das greifbare Ergebnis einer intensiven, funktionsübergreifenden Zusammenarbeit zwischen der Antriebsstrang-Entwicklung in Neuburg (Deutschland) und dem Chassis-Team in Hinwil (Schweiz) sowie dem neuen Technologiezentrum in Bicester (Großbritannien). Es ist ein emotionaler Moment, in dem das Auto zum ersten Mal zum Leben erwacht – der Höhepunkt der Arbeit und des Einsatzes von Hunderten von Menschen in allen Bereichen des Projekts.

Das Erreichen des Meilensteins schafft eine solide technische Grundlage, während das Team weiter auf die große Regeländerung im Jahr 2026 hinarbeitet. Die erfolgreiche Inbetriebnahme der Power Unit im Chassis ist ein Beweis für die Präzision und Entschlossenheit, mit der das Projekt vorangetrieben wird.

Gernot Döllner, CEO der AUDI AG und Vorsitzender des Verwaltungsrats der Audi Motorsport AG: „Für Audi ist der Einstieg in die Formel 1 ein wichtiger Schritt unserer Neuaufstellung. Dieser Meilenstein steht für „Vorsprung durch Technik“ und ist das Ergebnis reibungsloser Teamarbeit und des unermüdlichen Strebens nach Spitzenleistungen – ein Vorbild für die gesamte Audi Organisation. Dieses Projekt ist ein Treiber für Veränderungen im Unternehmen und zugleich macht es stolz, begeistert und schafft Identität. Mit dem Fire-up wird die harte Arbeit der Teams in Hinwil, Neuburg und Bicester nun wirklich lebendig. Es markiert den Beginn eines spannenden neuen Kapitels in der Motorsportgeschichte von Audi.“

Mattia Binotto, Head of Audi F1 Project: „Ein Fire-up ist immer ein besonderer Moment, aber dieser markiert einen Neuanfang. Er ist das greifbare Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengungen und der engagierten Arbeit unserer Teams in Neuburg und Hinwil. Zu sehen, wie alles zum ersten Mal zusammenkommt, verleiht dem gesamten Projekt unglaubliche Energie. Wir haben eine solide Grundlage für eine lange Reise geschaffen, die von unserem unermüdlichen Drang nach Verbesserung geprägt sein wird.“

Jonathan Wheatley, Teamchef des Audi Revolut F1 Teams: „Dieser erfolgreiche Start ist ein wichtiger Meilenstein, der die Qualität der Arbeit und der Zusammenarbeit aller Abteilungen bestätigt. Er gibt dem gesamten Team neue Energie und einen klaren Fokus für die Vorbereitung auf die nächsten Entwicklungsphasen, einschließlich des Moments, in dem wir das Auto zum ersten Mal auf die Strecke bringen. Dieser Erfolg rückt unser erstes Rennen in Melbourne in den Mittelpunkt, und wir werden als geeintes Team auf diesem Fundament aufbauen.“

Nachdem dieses wichtige Ziel erreicht ist, setzt das Audi Revolut F1 Team seine intensiven Vorbereitungen für seine Debütsaison fort. Das nächste große Ereignis ist die Team-Präsentation am 20. Januar 2026 in Berlin, bei der die finale Rennlackierung (Livery) und die visuelle Identität auf der Rennstrecke vor der ersten gemeinsamen Testsession in Barcelona Ende des Monats offiziell vorgestellt werden.

Neben diesen Meilensteinen hat das Team auch aus kommunikativer Sicht die Weichen für seine erste Rennsaison gestellt. Zur Teamvorstellung am 20. Januar 2026 in Berlin wird der neue Content Hub online gehen und als zentrale Anlaufstelle für exklusive Team-Inhalte dienen, darunter Nachrichten, Einblicke und regelmäßige Updates rund um die Rennwochenenden. Medienvertreter können sich dann registrieren, um in den Verteiler aufgenommen zu werden und zukünftige MediaInfo sowie Updates zu erhalten:

contenthub.audif1.com

Kommunikation Formel 1

Benedikt Still

Pressesprecher Audi F1 Project

Telefon: +49 841 89- 89615

E-Mail: benedikt.still@audi.de

www.audi-mediacenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 22 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vollvernetzter Premiummobilität konsequent fort.

Audi steigt 2026 erstmals mit einem eigenen Werksteam und in einem in Deutschland entwickelten Hybridantrieb („Power Unit“) in die Formel 1 ein. Das Audi F1-Projekt ist an drei Standorten beheimatet: Die eigens für das Projekt gegründete Audi Formula Racing GmbH entwickelt die Power Unit in Neuburg an der Donau. Im schweizerischen Hinwil ist die Entwicklung des Rennfahrzeugs sowie Planung und Durchführung der Renneinsätze verortet. Das Technikbüro im britischen Bicester schafft darüber hinaus eine Präsenz im sogenannten „Motorsport Valley“ mit Zugang zu F1-Talenten und strategischen Partnern.

Die Formel 1 gilt als „Königsklasse“ des Motorsports und ist mit ihrer globalen Reichweite eine der bedeutendsten Sportplattformen der Welt. Entscheidend für den Einstieg von Audi ist auch das neue Reglement des Automobil-Weltverbandes FIA, das ab 2026 unter anderem nachhaltige Kraftstoffe vorsieht und den elektrischen Anteil der Hybrid-Antriebseinheit auf annähernd 50 Prozent anhebt.